

**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 19.07.2016

Beginn:..... 16:00 Uhr

Ende:..... 18:10 Uhr

Ort:..... Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde,
..... Berliner Straße 2, 24768 Rendsburg

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Mitat Karahan, privat (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Jürgen Rathjen, Amt Fockbek (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Bernd Sienknecht, Gemeinde Osterrönfeld (KV) bis einschl. TOP 6.2; Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Anja Engler-Kleißenberg

Gäste:

Dr. Regina Maria Becker (Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg), Birgit Brückner (Amt Eiderkanal), Rainer Hinrichs (Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum RD AöR), Pastor Rainer Karstens (Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg), Jan-Nils Klindt (LLUR), Stefan Malcherowitz (Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde), Deike Neumärker (Stadtbücherei Rendsburg), Herbert Schauer (Stadt Rendsburg)

Entschuldigt:

Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Alexander Luttmann, privat (WISO); Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Leif Erlhage, ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG (WISO); Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO), Marco Neumann (LAG)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest. Es sind fünf kommunale Vertreter und zwei WISO-Partner anwesend. Somit kann laut § 11 Abs. 4 der Satzung keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Die Beschlüsse werden als Vorbehaltsbeschlüsse gefasst und das Votum der nicht anwesenden Beiratsmitglieder im Umlauf eingeholt (Satzung § 11 Abs. 5). Hierauf wurde in der Einladung hingewiesen. Der Einladung lagen das Protokoll der vergangenen Sitzung, das jeweilige Projektdatenblatt mit Projektbeschreibung zu den unter TOP 5 genannten Projekten sowie deren Bewertungsvorschläge bei.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2016
4. Bericht des Regionalmanagements
5. Vorstellung der Projekte
 - 5.1 Aufbau einer dauerhaften Erlebnisausstellung in der St. Marien-Kirche Rendsburg
 - 5.2 Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
 - 5.3 Modernisierung durch Automatisierung der Stadtbücherei Rendsburg
 - 5.4 Informativ: Erweiterung des Wohnmobilplatzes und Errichtung eines Campingplatzes in Schacht-Audorf
 - 5.5 Informativ: Mobilitätsmanager für den Wirtschafts- und Lebensraum Rendsburg
6. Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES
 - 6.1 Aufbau einer dauerhaften Erlebnisausstellung in der St. Marien-Kirche Rendsburg
 - 6.2 Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg
 - 6.3 Modernisierung durch Automatisierung in der Stadtbücherei Rendsburg
 - 6.4 Änderungen beim Antrag Musiculum Mobil
7. Termine und Verschiedenes
 - Nächste Sitzung des Projektbeirates, Vorschlag: 1. Woche im November

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (5 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2016

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirates nicht geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (5 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 – Bericht des Regionalmanagements

Frau Engler-Kleißenberg berichtet:

Beschlossene Projekte

Seit der letzten Sitzung wurden folgende Projekte durch das LLUR bewilligt:

- Modernisierung der Schießanlagen Rickert und Bovenau
- Dachbegrünung Kreishaus
- Mehrgenerationenplatz Alt Duvenstedt
- Umsetzung Beschilderungskonzept Rendsburg
- Personenaufzug Kreismusikschule
- Vier-Elemente-Spielplatz Ostenfeld

Einzureichende Projekte

Erweiterung Naturerlebnisbad Büdelsdorf

Die Antragsunterlagen werden Herrn Klindt heute persönlich überreicht.

Bike & Ride Station am Rendsburger Bahnhof

Bewilligungsbescheid von Nah.SH liegt vor. Der Projektbeirat hat dem Projekt im Umlaufverfahren zugestimmt. Die Antragsunterlagen werden Herrn Klindt heute persönlich überreicht.

Außenanlage KiTa Borgstedt

Die Antragsunterlagen werden Herrn Klindt heute persönlich überreicht.

Budget

Bgm. Neidlinger stellt dar, dass vor dieser Sitzung folgende Budgets zur Verfügung stehen:

Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz	
50%	1.126.000,00 €	30%	675.600,00 €	20%	450.400,00 €
gebunden	682.984,08 €		409.966,32 €		91.884,00 €
Restbudget	443.015,92 €		265.633,68 €		358.516,00 €

Das Budget würde zur Bewilligung der beantragten Projekte ausreichen.

TOP 5 – Projekte

5.1 Aufbau einer dauerhaften Erlebnisausstellung in der St. Marien-Kirche Rendsburg

Pastor Rainer Karstens stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Die St. Marien-Kirche in Rendsburg feierte 2015 ihr 725-jähriges Jubiläum. Zusätzlich zu den Gottesdiensten und Musikveranstaltungen wurden bei einer Erhebung 2015 zwischen 8.000 und 10.000 Besucher gezählt. Zum Reformationsjubiläum 2017 (500 Jahre Thesenanschlag und 475 Jahre Einführung der Reformation in den Herzogtümern Schleswig und Holstein) plant die Kirchengemeinde, in Räumen der Kirche eine Dauerausstellung einzurichten. Diese Ausstellung soll als außerschulischer Lernort für die Stadtgeschichte, die Geschichte der Region im deutsch-dänischen Grenzgebiet und den christlichen Glauben dienen. Der Touristische Anziehungspunkt St. Marien soll damit eine Aufwertung erfahren. Von außen soll ein barrierefreier Zugang zu den Ausstellungsräumen geschaffen werden. Kooperationserklärungen des Tourismus Mittelholstein e.V. und der Städtischen Museen im Kulturzentrum liegen vor. Mit weiteren Kooperationspartnern ist die Kirchengemeinde noch im Gespräch. Die Erlebnisausstellung mit dem Arbeitstitel „Kirche im Wandel“ ist in vier Modulen geplant. Auf Nachfrage erklärt Herr Karstens, dass die Kirchengemeinde bei Gesprächen mit weiteren Kooperationspartnern auch Kontakt zu den islamischen Gemeinden in Rendsburg aufnehmen wird.

Herr Neidlinger weist darauf hin, dass mit der Maßnahme erst nach Erteilung des Förderbescheides durch das LLUR begonnen werden darf.

5.2 Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Herr Rainer Hinrichs stellt das Projekt „Interkommunale Sportentwicklungsplanung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg“ anhand einer Präsentation vor. Aufgrund vielfältiger Herausforderungen für die Kommunen und Sportvereine und deren Folgen besteht Handlungsbedarf auf interkommunaler und lokaler Ebene. Mit einer interkommunalen

Sportentwicklungsplanung sollen die Grundlagen für eine vorausschauende, zukunftsorientierte Planung in der Region, den Kommunen und den Sportvereinen erreicht werden. Damit ist eine Stärkung des Sports und des Ehrenamtes, eine bessere Vernetzung der Akteure, Optimierung der Gesundheitsförderung und eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Vereinen zu erwarten. Durch eine optimierte Sportstättennutzung/-bewirtschaftung wird die Nachhaltigkeit der Sport- und Bewegungsräume erreicht und die Effizienz beim Einsatz von Finanzmitteln erhöht.

In einem kooperativen Planungsprozess werden konkrete Maßnahmen erarbeitet. Die Konzeption soll in fünf Modulen erfolgen. Herr Hinrichs weist darauf hin, dass die Konzeption sehr umfangreich ist und aufgrund der Anzahl von Kommunen und Sportstätten ein hoher Abstimmungsbedarf besteht.

5.3 Modernisierung durch Automatisierung der Stadtbücherei Rendsburg

Frau Deike Neumärker, Stadtbücherei Rendsburg, stellt das Projekt „Modernisierung durch Automatisierung der Stadtbücherei Rendsburg“ vor. 2012 erfolgte mit Fördermitteln der LAG eine Ausstattung mit WebOPAC, was der Stadtbücherei u. a. die Teilnahme an der „Onleihe zwischen den Meeren“ ermöglichte.

Die Ausleihe und Rückgabe der Medien in der Stadtbücherei kann bisher lediglich manuell am Tresen erfolgen. Mit der Anschaffung von zwei Selbstverbuchungssystemen wie man sie in Banken und in Parkdecks findet, soll die Ausleihe und Rückgabe technisch optimiert werden und eine Verbesserung des Abrechnungsverfahrens einschließlich des Mahnverfahrens erzielt werden. Das Personal an der Verbuchungstheke wird dadurch effektiv entlastet und steht für die intensive Beratung und Betreuung der Benutzer zur Verfügung. Darüber hinaus soll mit der Anschaffung eines Gebührenautomaten eine Verbesserung der manuellen Zahlungsweise erzielt werden. Eine Zahlung per Münzen, Banknoten und EC-Cash wird damit möglich sein.

5.4 Informativ: Erweiterung des Wohnmobilplatzes und Errichtung eines Campingplatzes in Schacht-Audorf

Frau Birgit Brückner stellt das Projekt vor. Es handelt sich um eine Erweiterung des bereits vorhandenen und über die AktivRegion geförderten Wohnmobilstellplatzes am Nord-Ostsee-Kanal, der voll ausgelastet ist und nicht allen Interessierten Platz bietet. Außerdem soll in der Nähe ein Campingplatz entstehen, um das touristische Angebot in der Gemeinde Schacht-Audorf zu erweitern.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass noch zwei weitere Stellplätze am Kanal in Planung sind. Es wird die Frage aufgeworfen, welche Zielgruppe mit einem zusätzlichen Campingplatz angesprochen werden soll. Frau Brückner erläutert, dass dazu Gespräche geführt werden und bei der Konzeptionierung möglicherweise auch weitere kulturelle Angebote geschaffen werden sollen.

5.5 Informativ: Mobilitätsmanager für den Wirtschafts- und Lebensraum Rendsburg

Die Vorstellung des Projekts wird zurückgestellt.

TOP 6 Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES

6.1 Aufbau einer dauerhaften Erlebnisausstellung in der St. Marien-Kirche Rendsburg

Stellungnahme des Regionalmanagements

Das Projekt befindet sich auf einer Liegenschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg. Ein Beschluss des Kirchengemeinderats liegt vor. Die erforderlichen Finanzmittel werden bereitgestellt. Die Nachhaltigkeit ist durch die vorhandenen Kirchenführer und Kirchenpädagogen, Stadtführungen und neue Kooperationen gesichert. Zwei Kooperationserklärungen liegen schriftlich vor.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Das Projekt wird den Kernthemen „Lebensraum mit Zukunft“ und „Qualifizierung der Generationen“ zugeordnet. Das Projekt verfolgt die Ziele „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“, „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur“, „Kompetenzerwerb, Aktivierung zu lebenslangem Lernen“, „Aufbau von außerschulischen Lernorten“.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bildung dadurch, dass die Besucher neue Informationen aufnehmen. Das Projekt stärkt das Ehrenamt, da die ehrenamtlichen Kirchenführer und –pädagogen Bestandteil des Projekts sind. Aufgrund der vorhandenen Anzahl von ca. 24 Ehrenamtlichen wird der Aussage, das Projekt diene der Fortbildung der o. g. Gruppen von den anwesenden Projektbeiratsmitgliedern nicht gefolgt, so dass die Bewertung gegenüber dem Vorschlag an dieser Stelle um drei Punkte herabgesetzt wird.

Die heute vorgelegten schriftlichen Kooperationen führen zu einer Anhebung der Bewertung um zwei Punkte. Im Verlauf der Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit Entscheidungen zur Bepunktung aus früheren Projekten übertragbar wären. Der Vorsitzende wollte diese Frage in der nächsten Projektbeiratssitzung nochmals zur Diskussion stellen.

Die anwesenden Mitglieder fassen nach § 14 (5) der Satzung bei einer Enthaltung einen Vorratsbeschluss und bewerten das Projekt mit 15 Punkten. Die Voten der Nichtanwesenden werden im Umlauf herbeigeführt. Folgen diese mehrheitlich der Bewertung, gilt das Projekt als ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 6 (4 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

6.2 Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Stellungnahme des Regionalmanagements

Das Projekt entfaltet sich im Gebiet des Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg. Ein Beschluss des Vorstands der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR liegt vor. Die Finanzierung ist über den Strukturfonds der GEP gesichert. Eine Kooperationsvereinbarung liegt schriftlich vor.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Das Projekt wird dem Kernthema „Lebenswerte Heimat“ zugeordnet. Das Projekt verfolgt die Ziele „Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region“ und „Optimierung der Vernetzung, Begleitung / Unterstützung von Kooperationsprozessen“. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bildung in Form von „Aufnahme neuer Informationen“.

Das Projekt richtet sich im besonderen Maße an Kinder und / oder Jugendliche (< 18 Jahre). Das Projekt stärkt das Ehrenamt, die Integration oder das bürgerschaftliche Engagement, da o.g. Gruppen Bestandteil des Projektes sind. Das Projekt nützt überwiegend Einwohner/innen der gesamten Region. Das Projekt ist Teil einer abgestimmten Konzeption

auf Ebene der Entwicklungsagentur / LAG. Das Projekt weist modellhafte, innovative Ansätze auf, von denen die Partner lernen können. Hier vergeben die Anwesenden aufgrund des kooperativen und besonderen Ansatzes in der Region durch die Antragstellung der Entwicklungsagentur zwei Punkte, entgegen des Bewertungsvorschlages.

Die anwesenden Mitglieder fassen nach § 14 (5) der Satzung einen Vorratsbeschluss und bewerten das Projekt mit 20 Punkten. Die Voten der Nichtanwesenden werden im Umlauf herbeigeführt. Folgen diese mehrheitlich der Bewertung, gilt das Projekt als ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (5 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.3 Modernisierung durch Automatisierung der Stadtbücherei Rendsburg

Stellungnahme des Regionalmanagements

Das Projekt soll innerhalb einer Liegenschaft der Stadt Rendsburg umgesetzt werden. Ein Beschluss der Stadtvertretung liegt vor. Die Nachhaltigkeit und Betreuung ist durch das vorhandene Personal gesichert.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Die anwesenden Mitglieder des Projektbeirats diskutieren das Projekt kontrovers. Sie stimmen darin überein, dass es das strategische Ziel „Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur verfolgt. Ein zusätzlicher Mehrwert müsste von der Projektträgerin allerdings stärker herausgearbeitet werden. Die abschließende Bewertung des Projekts wird zurückgestellt und der Antragstellerin die Möglichkeit gegeben, das Konzept zu konkretisieren. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die freiwerdenden Kapazitäten des Personals auf den Ausbau der Einrichtung als außerschulischen Lernort auswirken (z.B. bei der Betreuung der Kunden).

Das Regionalmanagement soll die Antragstellerin entsprechend unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (5 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

6.4 Änderungen beim Antrag Musiculum Mobil

Zu dem auf der letzten Sitzung beschlossenen Projekt „Musiculum Mobil“ gibt es kleinere Änderungen im Konzept und einen neuen Kostenplan. Die Kosten belaufen sich aktuell auf 130.213,20 Euro. Der gesamte Zuschuss beträgt 104.170,56 Euro, der Anteil pro LAG 20.834,11 (16.667,29 EURO aus EU-Mitteln + 4.166,82 Euro national) und liegt damit unter den bisher beschlossenen Zuschüssen.

Die anwesenden Projektbeiratsmitglieder stimmen den geänderten Kosten- und Finanzierungsplänen zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (5 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 7 Termine und Verschiedene

Nächster Projektbeirat: 16.11.2016, 18:00 Uhr, Hotel Schützenheim Westerrönfeld

Die anwesenden Mitglieder des Projektbeirats bitten darum, die Redezeit der Antragsteller auf 5 – 7 Minuten zu begrenzen und unabhängig vom Umfang der Tagesordnung auf die Einhaltung zu achten.

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung. Herr Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, 21.07.2016

Gero Neidlinger

Anja Engler-Kleißenberg

ANLAGE 1 zum Protokoll der Sitzung des Projektbeirats am 19.07.2016

Reihenfolge der Projekte

Rang	Punkte			Projekt
	II.	III.	Σ	
1			20	Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg <i>Vorratsbeschluss, vorbehaltlich der Voten der nicht anwesenden Mitglieder. Diese werden im Umlauf eingeholt.</i>
2	7	8	15	Dauerausstellung Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg <i>Vorratsbeschluss, vorbehaltlich der Voten der nicht anwesenden Mitglieder. Diese werden im Umlauf eingeholt.</i>
0	0	0	0	Modernisierung der Stadtbücherei durch Automatisierung <i>Nicht bewertet; Antragsteller erhält die Möglichkeit zur Konkretisierung des Projektantrages.</i>